Objekt:	Bildnis Christoph Jacob Faulhaber
Museum:	Deutsches Apotheken-Museum im Heidelberger Schloss Schloss und Schlossgarten 6 69117 Heidelberg 06221-25880 info@Deutsches-Apotheken-Museum.de
Sammlung:	Gemälde/Grafiken
Inventarnummer:	VII B 419

Beschreibung

Der aus einer Ulmer Gelehrtenfamilie stammende Christoph Jacob Faulhaber (1772-1842) war von 1799 bis 1832 Inhaber der Apotheke zur Krone in Ulm. Seine Mutter, die Witwe des Ulmer Stadtphysicus Dr. Albrecht Friedrich Faulhaber, erwarb die Apotheke 1786 für ihren damals 14jährigen Sohn, um ihm eine gute Existenz zu sichern. Bis zur Fertigstellung seiner Ausbildung - mit Studium der Chemie und Botanik in Erlangen und Wien - ließ sie die um 1600 erstmals erwähnte Apotheke durch Provisoren betreiben. Faulhaber legte als letzter sein Apothekerexamen vor dem Collegio Medico der unabhängigen Reichsstadt Ulm ab - 1802 ging Ulm an Bayern und schließlich an Württemberg. Um 1820 stattete er seine Apotheke mit einer neuen Einrichtung aus, etwa gleichzeitig entstand dieses Portrait eines unbekannten Künstlers. Selbst kinderlos geblieben, übergab er 1832 die Apotheke an seinen Neffen Ernst Gustav Leube (1808-1881). Das Portrait ist zusammen mit der Biedermeier-Einrichtung der Apotheke zur Krone ausgestellt.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand, Holzrahmen
Maße:	H 74 cm; B 59,5 cm (Rahmen)

Ereignisse

Gemalt	wann	1820
	wer	
	wo	Ulm

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Christoph Jacob Faulhaber (1772-1842)
	wo	

Schlagworte

- Apotheke
- Herrenporträt

Literatur

- Wankmüller, Armin (1968): Die Kronapotheke in Ulm zur Zeit der Reichsstadt. In: Beiträge zur Württembergischen Apothekengeschichte, Bd.8, H.1